Arwelt der Schweiz

noa

Dr. Oswald Heer

Profeffor ber Botanit und Direttor bes botanischen Gartens in Burich.

Mit acht landschaftlichen Sildern in Tondruck, zwölf fein gravirten Tafeln, einer geologischen Nebersichtskarte der Schweiz in Sarbendruck und zahlreichen in den Text eingedruckten Abbildungen in Holzschnitt.

Zweite Subscriptions-Ausgabe

der

zweiten, umgearbeiteten und vermehrten Auflage.

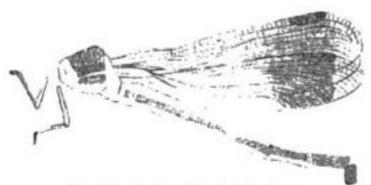


Bürich.

Drud und Berlag von Friedrich Schulthes.

absehen, warum hier solche Maffen von Larven allen Alters beisammen liegen. Dazu kommt, daß das Geftein, welches sie einschließt, durch seine auffallende Härte und Sprödigkeit sich auszeichnet.

Die Libellula depressa L., welcher die beiden gemeinsten Libellen Deningens zunächst verwandt sind, ist durch ganz Europa verbreitet; auch von den Aeschnen sind zwei Arten mit europäischen Formen (der A. mixta Latr.) zu vergleichen, von den Agrionen eine Art (die A. Aglaope mit elegans Lind.), während drei andere (A. Iris Hr. (Fig. 275), Parthenope



Big. 275, Agrion Iris Hr. Deningen.

und Leucosia) südafrikanischen Typen entsprechen (dem A. faschatum und longicaudum). Es sind dieß große Arten, von denen die Fris auf den Flügeln ein dunkles Querband hat, das im Leben wahrscheinlich schillernd metallfarben war.

Die durch ihre langen Schwanzborsten leicht kenntlichen Eintags fliegen, welche im Frühling und Anfangs Sommer in so ungeheurer Bahl aus unseren Seen aufsteigen und am Abend nicht selten in unsere Bohnungen eindringen, scheinen zur Tertiärzeit selten gewesen zu sein, wenigstens ift mir bis jest erst eine kleine Art (Ephemera wningensis Hr.) von Oeningen zugekommen.

Auch die Frühlingsfliegen Phryganiden, die massenhaft in den Umgebungen unserer Flüsse und Seen erscheinen und schon von C. Gekuer "als Badenermucken" erwähnt werden, sind mir erst in zwei Arten von Deningen und einer von Locle befannt geworden. Ihre Larven bauten sich ebenfalls aus kleinen Steinen und Pflanzenresten ihre Wohnungen auf. Es ist uns eine solche von Deningen zugekommen.

3. Die Rafer (Colcopteren).

Bei den Colcopteren find alle höhern Gruppen und auch die meiften Familien in Deningen repräsentirt. Es find mir von da 518 Arten, aus der übrigen Molaffe der Schweiz 26 bekannt geworden. Auf die Familie fallen durchschnittlich 10, auf die Gattung drei Arten, während in der jetigen